

Baden-Württemberg



www.3loewen-takt.de



Informationen für unsere Fahrgäste zum **Übergangsvertrag.**

**Wir stellen die Weichen
für die Zukunft.**



**Neuer Verkehrsvertrag
ab 1. Oktober 2016**

Hintergründe

Strecken

Fahrzeuge

Regio Baden-Württemberg

| | |
|---|----|
| Vorwort, Winfried Hermann, Minister für Verkehr des Landes Baden-Württemberg | 4 |
| Vorwort, David Weltzien, Vorsitzender der Regionalleitung DB Regio Baden-Württemberg | 7 |
| Ausgangssituation in Baden-Württemberg | 8 |
| Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im Wettbewerb | 9 |
| Gesamtübersichtskarte der Lose im Übergangszeitraum | 12 |
| Frankenbahn (Los 17 / Los 1) | 14 |
| Frankenbahn (Hohenlohebahn / Neckartalbahn) (Los 2) | 15 |
| Neckartalbahn / Elsenztalbahn (Frankenbahn) (Los 3) | 16 |
| Neckar-Alb-Bahn (Los 4) | 17 |
| Remsbahn (Los 5) | 18 |
| Filstalbahn (Los 6 / Netz 2) | 19 |
| Südbahn (Los 17 / Netz 2) | 20 |
| Gäubahn (Los 7) | 21 |
| Murrbahn (Los 7 / Los 8) | 22 |
| Rheintalbahn (Los 9) | 23 |
| Höllentalbahn (Los 10) | 24 |
| Hohenlohebahn (Los 12) | 25 |
| Donaubahn / Schwäbische Alb-Bahn (Los 17 / Los 13) | 26 |
| Brenzbahn (Los 17 / Los 14) | 27 |
| Main-Neckar-Bahn / Riedbahn / Elsenztalbahn / Schwarzbachtalbahn / Rheintalbahn / Baden-Kurpfalz-Bahn (Los 15) | 28 |
| Residenzbahn (Los 15) | 29 |
| Neckar-Alb-Bahn (Los 15) / Hochrheinbahn (Los 16) | 30 |
| Hochrheinbahn / Bodenseegürtelbahn / Südbahn / Zollern-Alb-Bahn / Württemberg-Allgäu-Bahn (Los 16) | 31 |
| Bodenseegürtelbahn / Südbahn (Los 16) | 32 |
| Main-Neckar-Bahn / Riedbahn / Bruhrainbahn (Los 16) | 33 |
| Neckar-Alb-Bahn / Zollern-Alb-Bahn / Hochrheinbahn (Los 17) | 34 |
| Donaubahn (Los 17) | 35 |
| Netz Neigetechnik „Donau-Ostalb“ (Netz 5) | 36 |
| Madonnenlandbahn / Maintalbahn / Tauberbahn / Frankenbahn (Los 18) | 38 |
| Netz Gäu-Murr (Netz 3 b) | 39 |



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Fahrgäste, liebe Zugbegleiterinnen und Zugbegleiter,

sicher hat der eine oder andere von Ihnen es schon in der Zeitung gelesen oder im Radio gehört: Das Land Baden-Württemberg sorgt für mehr Wettbewerb im Schienenverkehr. Wir setzen damit eine Auflage der EU um. Die Ausschreibung und die Vergabe der Leistungen auf den Schienenstrecken im Land gestalten wir in „Ihrem“ Sinne, also im Interesse der Fahrgäste und der Beschäftigten. Gute Verbindungen im Nahverkehr, moderne Fahrzeuge, in denen Sie sich wohlfühlen – damit wollen wir Sie vom Bahnfahren überzeugen. Mehr Wettbewerb zum Vorteil der Kunden, aber nicht auf dem Rücken der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dafür setze ich mich bei den Ausschreibungen und Vergabeverfahren ein.

Als Verkehrsminister des Landes Baden-Württemberg ist es mir ein großes

Anliegen, dass Sie auch in Zukunft mit zuverlässigen und eng vertakteten Zügen pünktlich und sicher an Ihr Ziel gelangen. Diese Broschüre soll Ihnen dabei helfen, sich einen Überblick über die einzelnen Strecken im sogenannten Übergangsvertrag zu verschaffen: Welche neuen Züge fahren auf meiner Strecke? Wie ändern sich die Fahrpläne und die Laufzeiten bei meinen Verbindungen?

Ich wünsche Ihnen allzeit gute Fahrt und passende Anschlüsse!
Mit freundlichen Grüßen

Winfried Hermann MdL
Minister für Verkehr des
Landes Baden-Württemberg

Infos zum Übergangsvertrag mit der DB Regio AG

In Baden-Württemberg verlaufen über 4.000 Kilometer Schienenstrecken. Die Leistungen im Schienenpersonen-nahverkehr (SPNV) auf diesen Strecken werden durch das Land ausgeschrieben und in komplexen Vergabeverfahren an Eisenbahnunternehmen vergeben. Der sogenannte „Übergangsvertrag“ ist das Ergebnis einer solchen Ausschreibung. Dabei geht es um zwei Drittel aller Nahverkehrsleistungen in Baden-Württemberg.

Mit dem Übergangsvertrag wird die Zeit zwischen dem Auslaufen des bestehenden „Großen Verkehrsvertrags“ mit der DB Regio AG im September 2016 und dem Start der Nachfolgeverträge zwischen 2017 und 2019 überbrückt.

Es freut mich sehr, dass die DB Regio AG die Leistungen im Übergangsvertrag in den kommenden Jahren als Vertragspartnerin des Landes Baden-Württemberg in der bewährten Qualität erbringen wird.

Mit der Vergabe des Übergangsvertrages konnten wir sowohl technisch wie auch finanziell spürbare Verbesserungen erzielen. Vielerorts werden Sie, die Fahrgäste, in den Genuss besserer und neuerer Fahrzeuge kommen. Das zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Mit einem durchschnittlichen Zugkilometer-Preis von 9,60 Euro im Jahr 2017 bleiben wir unter den bisher bezahlten 11,69 Euro im sogenannten

Fortsetzung Text Ministerium

„Großen Verkehrsvertrag“. Verglichen mit den Konditionen des „Großen Verkehrsvertrages“ ergibt sich für die gesamte Laufzeit der Übergangsverträge rechnerisch eine Einsparung für das Land von fast 230 Millionen Euro!

Darüber hinaus profitieren Sie von ersten Verbesserungen bei den eingesetzten Wagen. So wird etwa ein Drittel der bis zu 40 Jahre alten Wagen, die sogenannten „Silberlinge“, durch neuere und komfortablere Fahrzeuge ersetzt. In der Folgezeit werden voraussichtlich mehr als die Hälfte aller „Silberlinge“ von den Schienen in Baden-Württemberg verschwinden.

Und auch in Punkto Klimatisierung, Barrierefreiheit und Fahrradmitnahme dürfen Sie sich an vielen Stellen auf Verbesserungen freuen. Einige Gründe mehr, mit Klimaschutz schon morgen im Zug zu beginnen.



Mobilität gestalten auf 39 Millionen Zugkilometern pro Jahr

Der Übergangsvertrag überbrückt den Zeitraum zwischen dem Ende des Großen Verkehrsvertrags und dem neuen Verkehrsvertrag. Die DB Regio Baden-Württemberg konnte alle 17 ausgeschriebenen Lose des Übergangsvertrags und somit 30 Millionen Zugkilometer pro Jahr für sich gewinnen. Jetzt gilt es, die anstehenden Veränderungen im Angebots- und Fahrzeugkonzept umzusetzen, damit die entsprechenden Strecken qualitätsgerecht in den beiden Stufen 1.10.2016 und 11.12.2016 in Betrieb gehen können. Zumindest weitestgehend, denn gemäß Überleitkonzept stehen die vorgegebenen Fahrzeuge wie zum Beispiel Doppelstockwagen zum 1.10.2016 beziehungsweise zum 11.12.2016 nicht zeitgerecht in den betreffenden Losen zur Verfügung.

Damit unsere Fahrgäste genau nachvollziehen können, welche mittel- und langfristigen Veränderungen und

Verbesserungen auf „ihren“ Strecken anstehen, informiert diese Broschüre über die wichtigsten Fakten des Übergangsvertrages. Im Wesentlichen beziehen diese sich auf den Fahrzeug-einsatz und die Fahrplananpassungen sowie auf den definierten Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahmen – von der Einführung neuer Fahrzeuge über neue Umsteigeverbindungen bis hin zu grundlegenden Angebotsveränderungen auf einigen Strecken.



David Weltzien
Vorsitzender der Regionalleitung
DB Regio Baden-Württemberg



Den Übergang gestalten

Der „Große Verkehrsvertrag“

Im Jahr 2003 hat das Land Baden-Württemberg mit der DB Regio Baden-Württemberg den Landesverkehrsvertrag, den sogenannten „Großen Verkehrsvertrag“, geschlossen. Dieser läuft bis Ende September 2016. In diesem Verkehrsvertrag ist ein Großteil der Nahverkehrsleistungen in Baden-Württemberg – insgesamt ca. 39 Mio. Zugkilometer pro Jahr – gebunden.

Die neuen Verkehrsverträge

Die zu erbringenden Nahverkehrsleistungen werden in 15 Wettbewerbsnetze aufgeteilt, im Wettbewerb ausgeschrieben und vergeben. Die Konzeption, die Durchführung der Ausschreibung und die Inbetriebnahme dieser Netze dauern in Abhängigkeit der Fahrzeuganforderungen zwischen einem und vier Jahren. Um diesen Zeitraum zwischen dem Ende des „Großen Verkehrsvertrags“ und dem Beginn der neuen Verkehrsverträge zu überbrücken, wurde der Übergangsvertrag ausgeschrieben.

Der Übergangsvertrag

Damit auch in der Ausschreibung des Übergangsvertrags ein möglichst großer Wettbewerb erzielt wird, wurden die Leistungen in 17 separate Lose aufgeteilt. Die Lose beinhalten unterschiedliche Leistungen und haben unterschiedliche Laufzeiten. Im Anschluss an die Lose des Übergangsvertrags schließen sich direkt die neuen Verkehrsverträge an.

Unterstelltes Fahrzeugkonzept für alle 17 Lose des Übergangsvertrags:

- Deutliche Reduzierung der einstöckigen Nahverkehrswagen
- Zusätzliche Dieseltriebwagen (26 Fahrzeuge) mit klimatisierten Fahrgasträumen und behindertenfreundlichen WCs
- Ersatz der Dieseltriebwagen der Baureihe 611 durch Dieseltriebwagen der Baureihe 612

i Vergabe öffentlicher Aufträge

Gemäß Vergaberecht müssen öffentliche Aufträge ab einem bestimmten Schwellenwert im Rahmen einer Ausschreibung vergeben werden, damit

- die Aufträge unter Berücksichtigung einer sparsamen Verwendung öffentlicher Mittel vergeben werden, und
- grundsätzlich Wettbewerb um öffentliche Aufträge geschaffen wird.

Regionalisierungsgesetz

Dieses Grundprinzip gilt auch bei der öffentlichen Vergabe von Leistungen im Schienenpersonennahverkehr durch die Länder. Mit Inkraftsetzung des Regionalisierungsgesetzes von 1994 wurde die Daseinsfürsorge für den öffentlichen Nahverkehr auf die Bundesländer übertragen. Da eine eigenwirtschaftliche Finanzierung dieser Leistungen durch die Fahrgeleinnahmen nicht möglich ist, stellt der Bund den Ländern Regionalisierungsmittel zur Finanzierung zur Verfügung.

Ausschreibungspflicht von SPNV-Leistungen

Die Ausschreibungspflicht von SPNV-Leistungen hat sich mit der Vergabeordnung EG Nr. 1370/2007 der Europäischen Union verschärft. Demnach sind öffentliche Dienstleistungsaufträge im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Wettbewerb zu vergeben. Unter Berücksichtigung der oben genannten Rahmenbedingungen und der zur Verfügung stehenden Regionalisierungsmittel haben die Länder die Verantwortung, einen bedarfsgerechten Nahverkehr sicherzustellen.



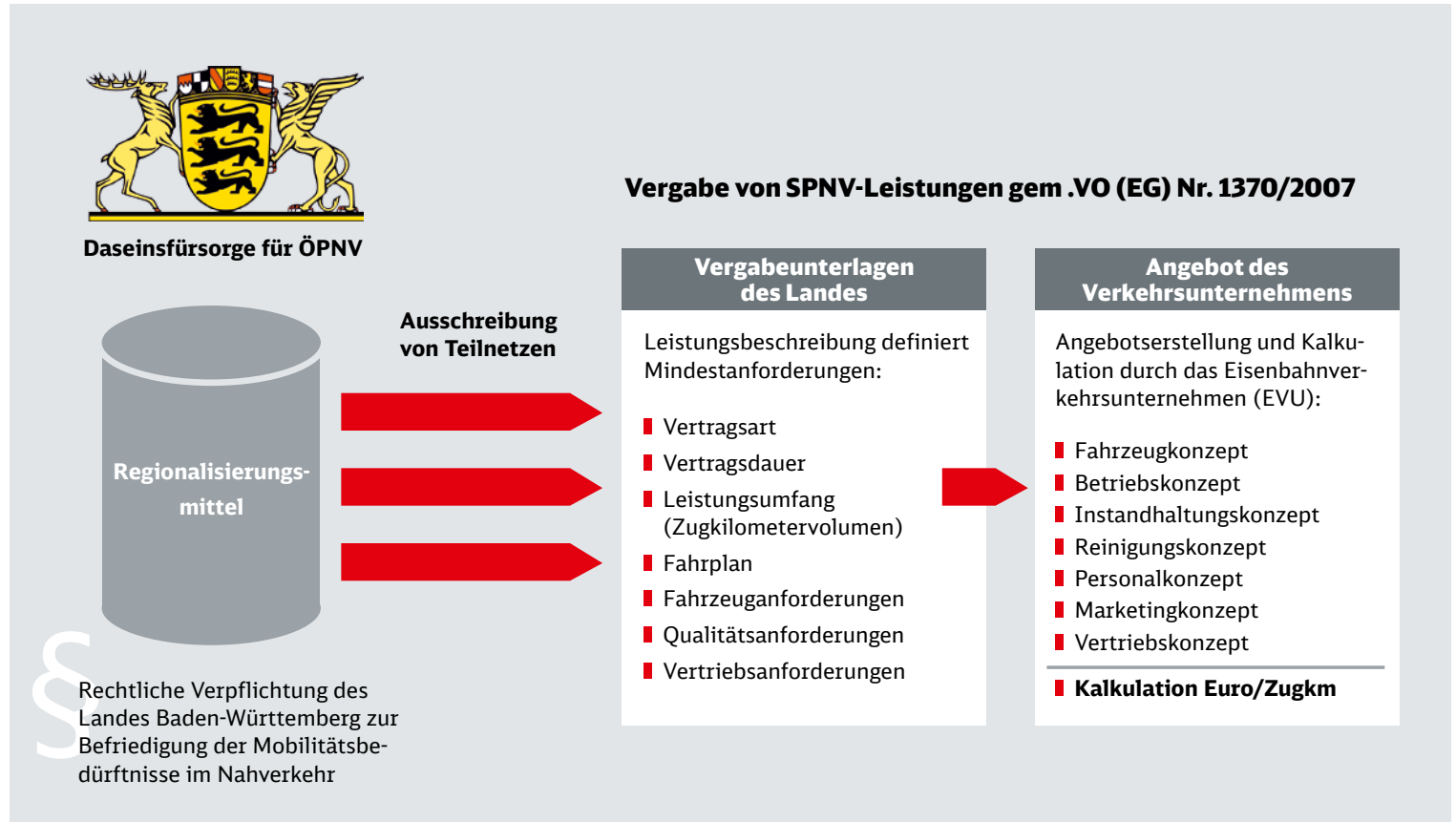
Länder als Auftraggeber

Die Länder fungieren somit als Auftraggeber bei der Ausschreibung und Vergabe von SPNV-Leistungen. Wie in nebenstehender Abbildung dargestellt, definiert der Auftraggeber für die jeweilige Ausschreibung konkrete Anforderungen in Form einer Leistungsbeschreibung, die verbindlich für alle Bieter gilt.

Es gibt beispielsweise konkrete Vorgaben

- zu welcher Zeit welche Verbindungen anzubieten sind (Fahrplan),
- welche Kapazitäten auf den jeweiligen Verbindungen angeboten werden müssen oder
- welche Anforderungen an die einzusetzenden Fahrzeuge gestellt werden.

Auf Basis der Vorgaben erstellen die Bieter ein Angebot mit entsprechenden Konzepten zur Erfüllung der Mindestanforderungen und kalkulieren einen Angebotspreis.



Gesamtübersichtskarte der Lose im Übergangszeitraum

Legende

- Los 17/1 Frankenbahn
- Los 2 Frankenbahn (Hohenlohebahn/ Neckartalbahn)
- Los 3 Neckartalbahn/ Elsenzalbahn (Frankenbahn)
- Los 4 Neckar-Alb-Bahn
- Los 5 Remsbahn
- Los 6/Netz 2 Filstalbahn
- Los 7 Gäubahn
- Los 7/8 Murrbahn
- Los 9 Rheintalbahn
- Los 10 Höllentalbahn
- Los 12 Hohenlohebahn
- Los 17/13 Donaubahn/Schwäbische Alb-Bahn
- Los 17/14 Brenzbahn
- Los 15 Main-Neckar-Bahn/ Riedbahn/ Elsenzalbahn/ Schwarzbachtalbahn/ Rheintalbahn/ Baden-Kurpfalz-Bahn/ Residenzbahn/ Neckar-Alb-Bahn
- Los 16 Hochrheinbahn/ Zollern-Alb-Bahn/ Württemberg-Allgäu-Bahn/ Bodenseegürtelbahn/ Südbahn/ Main-Neckar-Ried-Bahn/ Bruhrainbahn
- Los 17/ Netz 2 Südbahn/ Neckar-Alb-Bahn/ Zollern-Alb-Bahn/ Hochrheinbahn/ Donaubahn
- Los 18 Madonnenlandbahn/ Maintalbahn/ Tauberbahn/ Frankenbahn
- Netz 3b Netz Gäu-Murr
- Netz 5 Neigetechnik „Donau-Ostalb“





Frankenbahn

Los 17 (Laufzeit: 1.10. – 10.12.2016)

Los 1 (Laufzeit: 11.12.2016 – Dezember 2019)

Strecke:

Stuttgart – Heilbronn – Neckarsulm –
Osterburken – Würzburg

Fahrzeugeinsatz:

Die Regionalexpress-Züge der Linie Stuttgart – Heilbronn – Würzburg fahren weiterhin mit einstöckigen Nahverkehrswagen. Ab dem 11.12.2016 erfolgt bis zum Frühjahr 2017 eine komplette Umstellung auf Doppelstockwagen (teilweise klimatisiert). Somit wird sich der Reisekomfort deutlich verbessern.

Fahrplananpassungen:

Ab dem 1.10.2016 fährt der Regionalexpress 4.56 Uhr von Stuttgart nach Würzburg an Samstagen, Sonn- und Feiertagen als Regionalbahn nach Heilbronn Hbf. In Heilbronn ist nach Würzburg ein Umstieg auf einen Regionalexpress erforderlich.

Zeitplan:

Der Übergangsvertrag gilt vom 1.10.2016 bis Dezember 2019. Anschließend über-



nimmt Go-Ahead die Verkehrsleistungen mit neuen Fahrzeugen und einem erweiterten Fahrplanangebot.



Frankenbahn (Hohenlohebahn / Neckartalbahn)

Los 2 (Laufzeit: 1.10.2016 – Dezember 2019)

Strecke:

Stuttgart – Heilbronn – Bad Friedrichshall –
Osterburken (– Lauda),
(Heilbronn – Öhringen-Cappel)*,
(Mosbach-Neckarelz – Heilbronn – Stuttgart)*

Fahrzeugeinsatz:

- Die Züge der Linie Stuttgart – Neckarsulm – Osterburken fahren weiterhin mit Doppelstockwagen.
- Auf den anderen Strecken kommen Doppelstockwagen bzw. einstöckige Nahverkehrswagen zum Einsatz.

Fahrplananpassungen:

Ab dem 1.10.2016 fahren die Züge der Linie Stuttgart – Neckarsulm – Osterburken nicht mehr durchgängig von/nach Ulm. In Stuttgart Hbf ist jeweils ein Umstieg erforderlich.

Zeitplan:

Der Übergangsvertrag gilt vom 1.10.2016 bis Dezember 2019. Anschließend übernimmt die Abellio Rail Südwest GmbH die Verkehrsleistungen mit neuen Fahrzeugen und einem erweiterten Fahrplanangebot.



* Strecken in Klammer werden nur durch Einzelleistungen bedient.



© DB AG/Georg Wagner

Neckartalbahn / Elsenzthalbahn (Frankenbahn)

Los 3 (Laufzeit: 1.10.2016 – Dezember 2019)

Strecke:
Mannheim – Neckarelz/Sinsheim – Heilbronn, (Heilbronn – Bietigheim-Bissingen)*

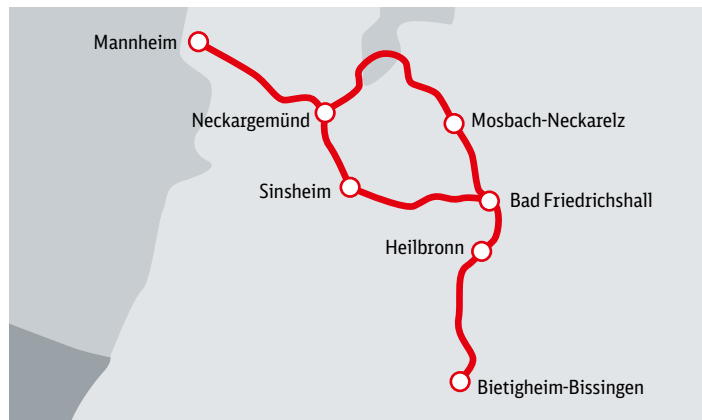
Fahrzeugeinsatz:
Auf diesen Strecken werden weiterhin Elektrotriebwagen der Baureihe 425 eingesetzt.

Fahrplananpassungen:
Ab dem 1.10.2016 fahren die Züge der RE-Linien Mannheim – Heilbronn an Samstagen, Sonn- und Feiertagen nicht

mehr durchgängig von/nach Stuttgart. In Heilbronn Hbf ist jeweils ein Umstieg auf die Regionalbahnen von/nach Stuttgart erforderlich, wie Montag und Freitag.

Zeitplan:
Der Übergangsvertrag gilt vom 1.10.2016 bis Dezember 2019. Anschließend übernimmt Abellio Rail Südwest GmbH die Verkehrsleistungen mit neuen Fahrzeugen und einem erweiterten Fahrplanangebot.

* Strecken in Klammer werden nur durch Einzelleistungen bedient.



© DB AG/Volker Emswiler

Neckar-Alb-Bahn

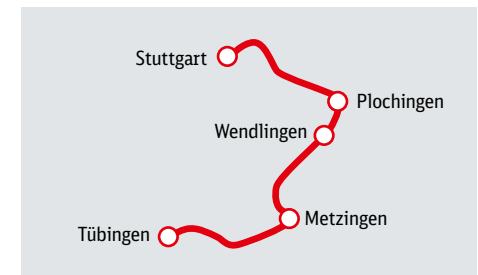
Los 4 (Laufzeit: 1.10.2016 – Juni 2020)

Strecke:
Stuttgart – Tübingen

Fahrzeugeinsatz:
Auf dieser Strecke werden weiterhin klimatisierte Doppelstockwagen und einstöckige Nahverkehrswagen eingesetzt. Ab Dezember 2017 werden dann ausschließlich Doppelstockwagen eingesetzt.

Fahrplananpassungen:
Das bewährte Fahrplanangebot wird fortgesetzt.

Zeitplan:
Der Übergangsvertrag gilt vom 1.10.2016 bis Juni 2020. Anschließend übernimmt die Abellio Rail Südwest GmbH die Verkehrsleistungen mit neuen Fahrzeugen und einem erweiterten Fahrplanangebot.





Remsbahn

Los 5 (Laufzeit: 1.10.2016 – Juni 2019)

Strecke:
Stuttgart – Schwäbisch Gmünd – Aalen

Fahrzeugeinsatz:
Ab dem 1.10.2016 werden ausschließlich Doppelstockwagen eingesetzt.

- Fahrplananpassungen:**
- Ab dem 1.10.2016 fährt der Regionalexpress Stuttgart Hbf ab 5.32 Uhr neu um 5.50 Uhr.
 - Der Regionalexpress ab Crailsheim über Aalen nach Stuttgart um 21.49 Uhr fährt nicht mehr durchgängig. Ein Umstieg in Aalen ist nun erforderlich.

Zeitplan:
Der Übergangsvertrag gilt vom 1.10.2016 bis Juni 2019. Anschließend übernimmt Go-Ahead die Verkehrsleistungen mit neuen Fahrzeugen und einem erweiterten Fahrplanangebot.



Filstalbahn

Los 6 (Laufzeit: 1.10.2016 – Dezember 2019)
Netz 2 (Laufzeit: 11.12.2016 – Dezember 2023)

Strecke:
Stuttgart – Göppingen – Ulm

- Fahrzeugeinsatz:**
- Ab dem 1.10.2016 fahren die Regionalexpress-Züge der Linie Stuttgart – Ulm weiterhin mit Doppelstockwagen.
 - Ab dem 11.12.2016 fahren die Regionalbahnen der Linie Stuttgart – Geislingen – Ulm mit Doppelstockwagen, vereinzelt mit einstöckigen Nahverkehrswagen.

- Fahrplananpassungen:**
- Ab dem 11.12.2016 wird der Fahrplan auf der Filstalbahn neu geordnet.
 - Die Interregio-Express-Züge zwischen Stuttgart und Lindau fahren stündlich im Zeitfenster von 7 Uhr bis 22 Uhr und halten zusätzlich in Esslingen (Neckar) mit vereinzelt Ausnahmen.
 - Zwischen Stuttgart und Ulm verkehren keine Regionalexpress-Züge mehr. Hier werden Regionalbahnen künftig die Unterwegsstationen stündlich bedienen.
 - Zwischen Stuttgart bzw. Plochingen und Süßen wird eine ergänzende Regionalbahn-Linie eingerichtet. Diese Züge

fahren von Montag bis Freitag stündlich zwischen 6 Uhr und 20 Uhr. Somit entsteht zwischen Stuttgart - / Plochingen und Süßen ein Halbstundentakt.

Zeitplan:
Der Übergangsvertrag gilt vom 1.10.2016 bis Dezember 2019. Anschließend übernimmt Go-Ahead die Verkehrsleistungen der Regionalbahnen mit neuen Fahrzeugen und einem erweiterten Fahrplanangebot. Ab dem 11.12.2016 fährt DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee (RAB) die Interregio-Express-Züge mit modernen, klimatisierten Doppelstockwagen. Bis Juni 2017 werden diese Wagen mit WLAN, Video-Überwachung und zusätzlichen Fahrradstellplätzen ausgerüstet.





Südbahn

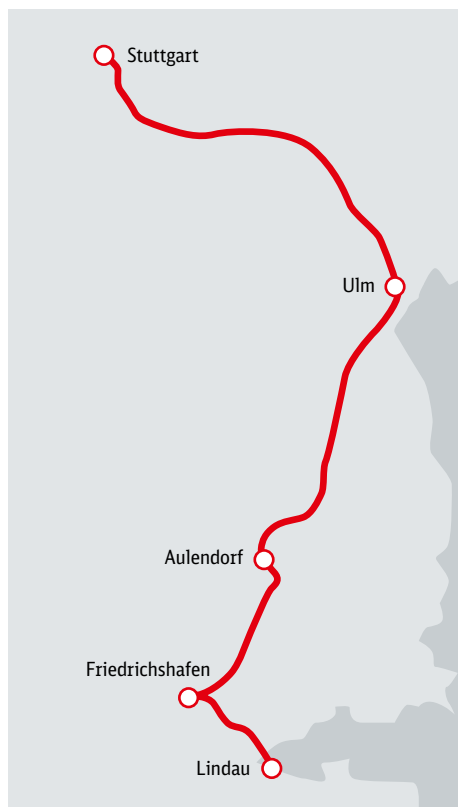
Los 17 (Laufzeit: 1.10.2016 – 10.12.2016)
Netz 2 (Laufzeit: 11.12.2016 – Dezember 2023)

Strecke:
Stuttgart – Ulm – Friedrichshafen – Lindau

Fahrzeugeinsatz:
 Ab dem 1.10.2016 fahren die Interregio-Express-Züge der Linie Stuttgart – Ulm – Friedrichshafen – Lindau weiterhin mit Doppelstockwagen.

Fahrplananpassungen:
 Ab dem 11.12.2016 wird der Fahrplan auf der Südbahn neu geordnet: Die Interregio-Express-Züge zwischen Stuttgart und Lindau fahren stündlich im Zeitfenster von 7 Uhr bis 22 Uhr und halten zusätzlich in Esslingen (Neckar) mit vereinzelt Ausnahmen.

Zeitplan:
 Der Übergangsvertrag gilt vom 1.10.2016 bis zum 10.12.2016. Anschließend fährt DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee (RAB) die Interregio-Express-Züge mit modernen, klimatisierten Doppelstockwagen. Bis Juni 2017 werden diese Wagen mit WLAN, Video-Überwachung und zusätzlichen Fahrradstellplätzen ausgerüstet.



Gäubahn

Los 7 (Laufzeit: 1.10.2016 – Dezember 2017)

Strecke:
**Stuttgart – Eutingen im Gäu –
 Freudenstadt/ – Singen**

Fahrzeugeinsatz:

- Vom 1.10. bis 10.12. fahren die Züge der Regionalexpress-Linie Stuttgart – Singen mit einstöckigen Nahverkehrswagen. Ab dem 11.12.2016 verkehren die Züge der Regionalexpress-Linie mit Doppelstockwagen. Montags bis freitags fahren ergänzend Züge mit einstöckigen Nahverkehrswagen in den Hauptverkehrszeiten.
- Die Züge der Regionalexpress-Linie Stuttgart – Rottweil/Freudenstadt fahren weiterhin mit Elektrotriebwagen der Baureihe 425.

Fahrplananpassungen:
 Das bestehende Fahrplanangebot wird beibehalten.

Zeitplan:
 Der Übergangsvertrag gilt vom 1.10.2016 bis Dezember 2017.

Anschließend fährt DB Regio Baden-Württemberg mit neuen Elektrotriebwagen vom Typ Talent 2. Die InterCity(IC)-Züge verkehren stündlich im Abschnitt Stuttgart – Singen, statt des heutigen Zwei-Stunden-Taktes. In den IC-Zügen gelten auch Nahverkehrs- und Verbundfahrkarten.



Murrbahn

Los 17 (Laufzeit: 1.10.2016 – 10.12.2016)

Los 7 (Laufzeit: 1.10.2016 – Dezember 2017)

Los 8 (Laufzeit: 1.10.2016 – Dezember 2019)

Strecke:
Stuttgart – Schwäbisch Hall-Hessental – Crailsheim – Nürnberg

Fahrzeugeinsatz:

- Vom 1.10.2016 bis Dezember 2017 fahren die Regionalexpress-/Regionalbahn-Züge Stuttgart – Schwäbisch Hall-Hessental – Crailsheim weiterhin mit einstöckigen Nahverkehrswagen.
- Ab dem 1.10.2016 fahren die Regionalexpress-Züge der Linie Stuttgart – Schwäbisch Hall-Hessental – Crailsheim – Nürnberg ebenso mit einstöckigen Nahverkehrswagen. Ab dem 11.12.2016 erfolgt bis zum Frühjahr 2017 eine komplette Umstellung auf Doppelstockwagen (teilweise klimatisiert). Somit wird sich der Reisekomfort deutlich verbessern.



Fahrplananpassungen (Auszug):

- Ab dem 1.10.2016 werden einige wenige Züge nicht mehr durchgängig von Stuttgart nach Schwäbisch Hall-Hessental fahren. In Gaildorf-West ist dann ein Umstieg erforderlich.
- Ab dem 1.10.2016 wird neu ein Regionalexpress täglich um 22.28 Uhr von Stuttgart nach Crailsheim fahren. Dieser Zug hält zusätzlich in Waiblingen. Dafür fällt die bisherige Abfahrt 22.58 Uhr ab Stuttgart Hbf sowie die bisherige Abfahrt 22.21 Uhr ab Backnang weg.
- Ab dem 11.12.2016 hält montags bis freitags der Regionalexpress von Stuttgart um 16.58 Uhr zusätzlich in Winnenden und Waiblingen.

Zeitplan:

Die Übergangsverträge gelten vom 1.10.2016 bis Dezember 2017 bzw. bis Dezember 2019. Ab Dezember 2017 fährt DB Regio Baden-Württemberg mit neuen Elektrotriebwagen vom Typ Talent 2 und einem erweiterten Fahrplanangebot zwischen Stuttgart – Schwäbisch Hall-Hessental – Crailsheim. Die Züge der Linie Stuttgart – Nürnberg befinden sich aktuell in Ausschreibung durch das Land Baden-Württemberg.



Rheintalbahn

Los 9 (Laufzeit: 1.10.2016 – Juni 2020)

Strecke:
Offenburg – Freiburg – Müllheim – Neuenburg/Basel Badischer Bahnhof

Fahrzeugeinsatz:

- Vom 1.10.2016 bis Sommer 2017 werden sowohl einstöckige Nahverkehrswagen als auch Doppelstockwagen eingesetzt.
- Ab Sommer 2017 verkehren ausschließlich Doppelstockwagen.

Fahrplananpassungen:

Ab 1.10.2016 verkehren die Züge neu täglich von Offenburg (ab 22.07 Uhr) nach Freiburg und von Freiburg (ab 23.25 Uhr) nach Offenburg.

Zeitplan:

Der Übergangsvertrag gilt vom 1.10.2016 bis Juni 2020. Der Folgevertrag ist derzeit noch in Ausschreibung durch das Land Baden-Württemberg.





Höllentalbahn

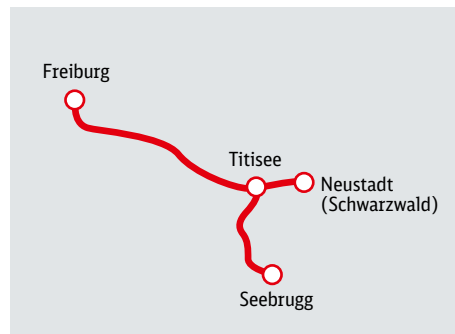
Los 10 (Laufzeit: 1.10.2016 – Dezember 2019)

Strecke:
Freiburg – Titisee – Neustadt/Seebrugg

Fahrzeugeinsatz:
Auf diesen Strecken werden weiterhin Doppelstockwagen (teilweise klimatisiert) eingesetzt.

Fahrplananpassungen:
Es kommt im Frühverkehr zu geringfügigen Fahrplanänderungen.

Zeitplan:
Der Übergangsvertrag gilt vom 1.10.2016 bis Dezember 2019. Der Folgevertrag befindet sich derzeit in der Vergabe durch das Land Baden-Württemberg. Die DB Regio Baden-Württemberg soll den Zuschlag erhalten.



Hohenlohebahn

Los 12 (Laufzeit: 1.10.2016 – Dezember 2019)

Strecke:
Heilbronn – Schwäbisch Hall-Hessental – Crailsheim

Fahrzeugeinsatz:
Auf dieser Strecke werden weiterhin Dieseltriebwagen der Baureihe 628 von der Westfrankenbahn eingesetzt. Diese verfügen in Zukunft über eine Rampe zum barrierefreien Einstieg.

Fahrplananpassungen:
■ Ab dem 1.10.2016 fährt an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ein zusätzlicher

Regionalexpress von Crailsheim (ab 6.34 Uhr) nach Schwäbisch Hall-Hessental und weiter nach Heilbronn.
■ Ab dem 1.10.2016 wird von Montag bis Freitag die bestehende Regionalbahn ab Öhringen (ab 22.04 Uhr) von Schwäbisch Hall-Hessental (ab 22.38 Uhr) nach Crailsheim verlängert.

Zeitplan:
Der Übergangsvertrag gilt vom 1.10.2016 bis Dezember 2019. Der Folgevertrag ist derzeit noch in Ausschreibung.





Donaubahn / Schwäbische Alb-Bahn

Los 17 (Laufzeit: 1.10.2016 – 10.12.2016)

Los 13 (Laufzeit: 11.12.2016 – Juni 2019)

Strecke:

- Ulm – Langenau (– Ellwangen)
- Ulm – Munderkingen
- Schelklingen – Münsingen – Kleinengstingen
- Amstetten – Gerstetten

Fahrzeugeinsatz:

- Es werden weiterhin Dieseltriebwagen der Baureihe 628 eingesetzt, die im Laufe des Jahres 2017 durch modernisierte, klimatisierte Triebwagen der Baureihe 644 ersetzt werden (nur Regionalbahnen und Regionalexpress-Züge).
- Auf der Strecke Schelklingen – Münsingen – Kleinengstingen werden Dieseltriebwagen der Bauart NE 81 eingesetzt.
- Auf der Strecke Amstetten – Gerstetten verkehrt ein Museumstriebwagen im Freizeitverkehr.

Fahrplananpassungen:

- Ab dem 1.10.2016 fahren zusätzliche Züge an Samstagen sowie von Montag bis Freitag in den Ferien: Schelklingen ab 10.40 Uhr und 14.40 Uhr sowie Münsingen ab 9.40 Uhr und 13.40 Uhr.

- Ab 2017 verkehrt der Sommerferienexpress von Montag bis Freitag.

Zeitplan:

Der Übergangsvertrag gilt vom 1.10.2016 bis Juni 2019. Der Folgevertrag ist derzeit noch in Ausschreibung.



Brenzbahn

Los 17 (Laufzeit: 1.10.2016 – 10.12.2016)

Los 14 (Laufzeit: 11.12.2016 – Juni 2019)

Strecke:

Ulm – Aalen – Crailsheim

Fahrzeugeinsatz:

Auf dieser Strecke werden modernisierte, klimatisierte Dieseltriebwagen der Baureihe 644 eingesetzt (nur Regionalbahnen und Regionalexpress-Züge).

Fahrplananpassungen:

Das bewährte Fahrplanangebot wird fortgesetzt.

Zeitplan:

Der Übergangsvertrag gilt vom 1.10.2016 bis Juni 2019. Der Folgevertrag ist derzeit noch in Ausschreibung.



Main-Neckar-Bahn / Riedbahn / Elsenztalbahn / Schwarzbachtalbahnhof / Rheintalbahnhof / Baden-Kurpfalz-Bahn

Los 15 (Laufzeit: 1.10.2016 – Dezember 2019)

Strecken:

- Mannheim/Heidelberg – MA-Friedrichsfeld – Laudenbach – Landesgrenze* Hessen (nur Regionalbahnen)
- Mannheim – MA-Waldhof – Landesgrenze Hessen (nur Regionalbahnen)
- Mannheim – Landesgrenze* Rheinland-Pfalz Rheinbrücke
- Heidelberg – Meckesheim – Aglasterhausen / – Eppingen/ – Bad Rappenau (S 5)
- Mannheim – Graben-Neudorf – Karlsruhe (– Freudenstadt)
- (Germersheim –) Mannheim – Heidelberg – Bruchsal – Karlsruhe

Fahrzeugeinsatz:

Auf diesen Strecken werden weiterhin Elektrotriebwagen der Baureihe 425 bzw. einstöckige Nahverkehrswagen eingesetzt.

Fahrplananpassungen (Auszug):

Ab dem 11.12.2016 wird das Fahrplanangebot auf der S 5 neu geordnet.

Zeitplan:

Der Übergangsvertrag gilt vom 1.10.2016 bis Dezember 2019. Anschließend werden diese Verkehrsleistungen in einem Neuvertrag S-Bahn RheinNeckar Stufe 2 geregelt, der sich derzeit in Ausschreibung befindet.



* Ab der jeweiligen Landesgrenze gilt hier ein anderer Verkehrsvertrag, daher wurden die Strecken nur auf einem Teilabschnitt dargestellt.

Residenzbahn

Los 15 (Laufzeit: 1.10.2016 – Juni 2019)

Strecke:

- Stuttgart – über Neubaustrecke – Mühlacker – Karlsruhe
- Stuttgart – Bietigheim-Bissingen – Mühlacker – Heidelberg / – Karlsruhe / – Bad Wildbad

Fahrzeugeinsatz:

- Ab dem 1.10.2016 fahren die Interregio-Express-Züge weiterhin mit klimatisierten Doppelstockwagen.
- Die Züge der Regionalexpress-Linie Stuttgart – Bietigheim-Bissingen – Mühlacker – Karlsruhe fahren von Montag bis Freitag weiterhin mit Elektrotriebwagen der Baureihe 425, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen mit klimatisierten Doppelstockwagen.
- Der Radexpress „Enztäler“ von Stuttgart nach Bad Wildbad fährt ab dem 1.10.2016 neu mit einem Elektrotriebwagen der Baureihe 425.
- Die Züge der Regionalexpress-Linie Stuttgart – Heidelberg fahren neu täglich mit Doppelstockwagen (teilweise klimatisiert).

Fahrplananpassungen ab 1.10.2016:

Ab dem 1.10.2016 hält der Regionalexpress von Stuttgart nach Karlsruhe zusätzlich wieder in Ludwigsburg um 9.31 Uhr.

Zeitplan:

Der Übergangsvertrag gilt vom 1.10.2016 bis Juni 2019. Anschließend übernehmen die Abellio Rail Südwest GmbH und Go-Ahead die Verkehrsleistungen mit neuen Fahrzeugen und einem erweiterten Fahrplanangebot.



Fahrplananpassungen ab 11.12.2016:

Es fährt NEU an Samstagen, Sonn- und Feiertagen

Regionalexpress Stuttgart (6.26 Uhr) – Karlsruhe (7.53 Uhr)*

Regionalexpress Karlsruhe (5.44 Uhr) – Stuttgart (7.04 Uhr)*

Es fährt NEU täglich

Regionalexpress Stuttgart (21.20 Uhr) – Karlsruhe (22.37 Uhr)*

Regionalexpress Karlsruhe (21.19 Uhr) – Stuttgart (22.39 Uhr)*

Interregio-Express Karlsruhe (22.05 Uhr) – Stuttgart (22.58 Uhr) mit Halt in KA-Durlach, Pforzheim Hbf, Mühlacker und Vaihingen (Enz)

Es entfällt täglich

RE 19551 Karlsruhe (22.08 Uhr) – Stuttgart (23.25 Uhr)

Als Ersatz fährt eine Stadtbahn der AVG von Karlsruhe Hbf (22.11 Uhr) nach Bietigheim-Bissingen (an 23.25 Uhr) mit Anschluss an mit Anschluss an einen Regionalexpress nach Stuttgart (an 23.56 Uhr)

*mit allen Unterwegshalten



Neckar-Alb-Bahn

Los 15 (Laufzeit: 1.10.2016 – Juni 2020)

Strecke:
Plochingen – Tübingen

Fahrzeugeinsatz:
Auf dieser Strecke werden weiterhin klimatisierte Dieseltriebwagen der Baureihe 650 eingesetzt.

Fahrplananpassungen:
Das bestehende Fahrplankonzept wird weitergeführt.

Zeitplan:
Der Übergangsvertrag gilt vom 1.10.2016 bis Juni 2020. Anschließend übernimmt die Abellio Rail Südwest GmbH einen Teil der Zugleistungen zwischen Metzingen und Plochingen aus diesem Los. Der Folgevertrag für die übrigen Leistungen befindet sich derzeit noch in Ausschreibung.



Hochrheinbahn

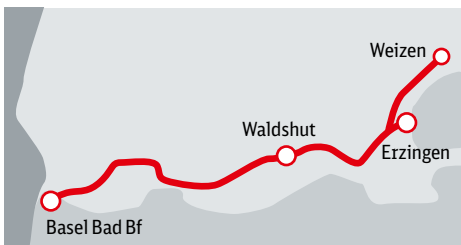
Los 16 (Laufzeit: 1.10.2016 – Dezember 2017)

Strecke:
Basel Bad Bf – Waldshut – Lauchringen
(– Erzingen/Weizen)

Fahrzeugeinsatz:
Auf dieser Strecke werden klimatisierte Dieseltriebwagen der Baureihe 644, teilweise der Baureihe 641, eingesetzt.

Fahrplananpassungen:
Ab dem 11.12.2016 wird die Regionalbahn um 20.44 Uhr von Waldshut täglich nach Lauchringen verlängert. Zudem wird der tägliche Stundentakt durch eine neue Regionalbahn von Lauchringen nach Basel um 21.04 Uhr ergänzt.

Zeitplan:
Der Übergangsvertrag gilt vom 1.10.2016 bis Dezember 2017. Der Folgevertrag befindet sich derzeit in Ausschreibung.



Hochrheinbahn

Los 16 (Laufzeit: 1.10.2016 – Dezember 2017)

Strecke:
Erzingen – Schaffhausen – Singen

Fahrzeugeinsatz:
Auf dieser Strecke werden klimatisierte Elektrotriebwagen der Baureihe 426 bzw. Triebwagen der SBB eingesetzt.

Fahrplananpassungen:
Das bestehende Fahrplanangebot wird beibehalten.

Zeitplan:
Der Übergangsvertrag gilt vom 1.10.2016 bis Dezember 2017. Der Folgevertrag befindet sich derzeit in Ausschreibung.



Zollern-Alb-Bahn / Württemberg-Allgäu- Bahn

Los 16 (Laufzeit: 1.10.2016 – Dezember 2017)

Strecke:
Sigmaringen – Aulendorf – Kißlegg –
Leutkirch – Landesgrenze Bayern /
Wangen – Landesgrenze Bayern

Fahrzeugeinsatz:
Auf dieser Strecke werden weiterhin klimatisierte Dieseltriebwagen der Baureihe 650 eingesetzt.

Fahrplananpassungen:
Das bestehende Fahrplanangebot wird beibehalten.

Zeitplan:
Der Übergangsvertrag gilt vom 1.10.2016 bis Dezember 2017. Der Folgevertrag ist derzeit noch in Ausschreibung.



Bodenseegürtelbahn

Los 16 (Laufzeit: 1.10.2016 – Dezember 2017)

Strecke:
Radolfzell – Friedrichshafen – Kressbronn – Landesgrenze* Bayern

Fahrzeugeinsatz:
Auf dieser Strecke werden weiterhin klimatisierte Dieseltriebwagen der Baureihe 650 eingesetzt.

Fahrplananpassungen:
Das bestehende Fahrplanangebot wird beibehalten.

Zeitplan:
Der Übergangsvertrag gilt vom 1.10.2016 bis Dezember 2017. Der Folgevertrag ist derzeit noch in Ausschreibung.



* Ab der jeweiligen Landesgrenze gilt ein anderer Verkehrsvertrag, daher wurden die Strecken nur auf einem Teilabschnitt dargestellt.

Südbahn

Los 16 (Laufzeit: 1.10.2016 – Dezember 2017)

Strecke:
■ Ulm – Landesgrenze* Donaubrücke
■ Ulm – Aulendorf

Fahrzeugeinsatz:
Auf diesen Strecken werden weiterhin klimatisierte Dieseltriebwagen der Baureihe 650 eingesetzt.

Fahrplananpassungen:
Das bestehende Fahrplanangebot wird beibehalten.

Zeitplan:
Der Übergangsvertrag gilt vom 1.10.2016 bis Dezember 2017. Der Folgevertrag ist derzeit noch in Ausschreibung.



* Ab der jeweiligen Landesgrenze gilt ein anderer Verkehrsvertrag, daher wurden die Strecken nur auf einem Teilabschnitt dargestellt.

Main-Neckar-Bahn / Riedbahn

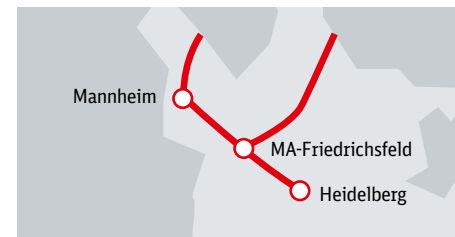
Los 16 (Laufzeit: 1.10.2016 – Dezember 2017)

Strecke:
■ Mannheim/Heidelberg – MA-Friedrichsfeld – Landesgrenze* Hessen (nur Regionalexpress-Züge)
■ Mannheim – MA-Waldhof – Landesgrenze* Hessen (nur Regionalexpress-Züge)

Fahrzeugeinsatz:
Auf diesen Strecken werden weiterhin einstöckige Nahverkehrswagen und Doppelstockwagen eingesetzt.

Fahrplananpassungen:
Das bestehende Fahrplanangebot wird beibehalten.

Zeitplan:
Der Übergangsvertrag gilt vom 1.10.2016 bis Dezember 2017. Im Anschluss folgt ein Neuvertrag Main-Neckar-Ried, der von DB Regio Hessen umgesetzt wird.



* Ab der jeweiligen Landesgrenze gilt ein anderer Verkehrsvertrag, daher wurden die Strecken nur auf einem Teilabschnitt dargestellt.

Bruhrainbahn

Los 16 (Laufzeit: 1.10.2016 – Dezember 2016)

Strecke:
Bruchsal – Graben-Neudorf – Philippsburg – Landesgrenze* Rheinland-Pfalz

Fahrzeugeinsatz:
Auf dieser Strecke werden weiterhin klimatisierte Elektrotriebwagen der Baureihe 425 eingesetzt.

Fahrplananpassungen:
Das bestehende Fahrplanangebot wird beibehalten.

Zeitplan:
Der Übergangsvertrag gilt vom 1.10.2016 bis Dezember 2016. Im Anschluss folgt ein Neuvertrag S-Bahn RheinNeckar Stufe 1 mit modernisierten Fahrzeugen und einem erweiterten Fahrplanangebot, der durch DB Regio Südwest umgesetzt wird.



* Ab der jeweiligen Landesgrenze gilt ein anderer Verkehrsvertrag, daher wurden die Strecken nur auf einem Teilabschnitt dargestellt.

Neckar-Alb-Bahn / Zollern-Alb-Bahn / Hochrheinbahn

Los 17 (Laufzeit: 1.10.2016 – 10.12.2016)

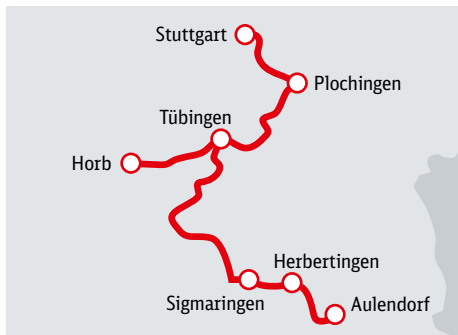
Neckar-Alb-Bahn / Zollern-Alb-Bahn

Strecke:
Stuttgart – Tübingen – Aulendorf/Horb

Fahrzeugeinsatz:
Auf dieser Strecke fahren Dieseltriebwagen der Baureihe 612.

Fahrplananpassungen:
Das bestehende Fahrplanangebot wird beibehalten.

Zeitplan:
Der Übergangsvertrag gilt vom 1.10.2016 bis Dezember 2016.
Der Folgevertrag Netz 5 ab 11.12.2016 wird auf den Seiten 36-37 dargestellt.



Hochrheinbahn

Strecke:
Singen – Basel

Fahrzeugeinsatz:
Dieseltriebwagen der Baureihe 611

Fahrplananpassungen:
Das bestehende Fahrplanangebot wird beibehalten.

Zeitplan:
Der Übergangsvertrag gilt vom 1.10.2016 bis Dezember 2016. Der Folgevertrag ist vergeben und ist Netz 5 ab Dezember 2016.



Donaubahn

Los 17 (Laufzeit: 1.10.2016 – 10.12.2016)

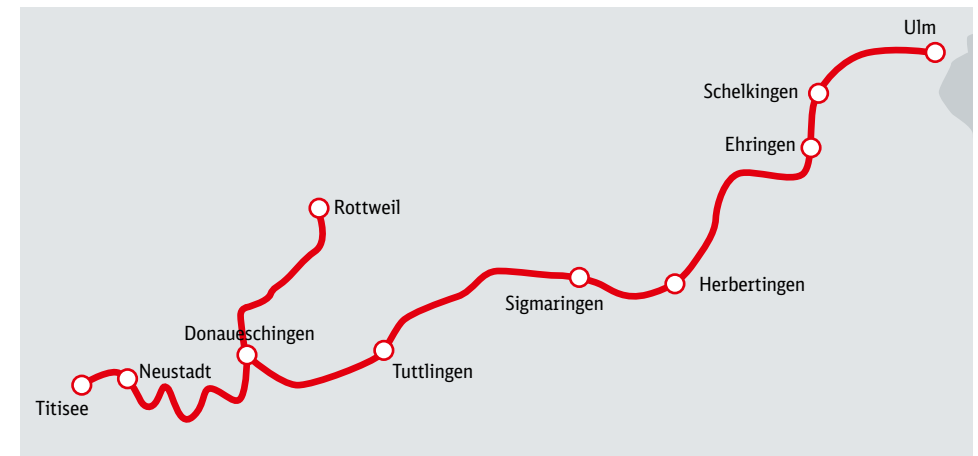
Donaubahn (Teilabschnitte Schwarzwald- und Höllentalbahn)

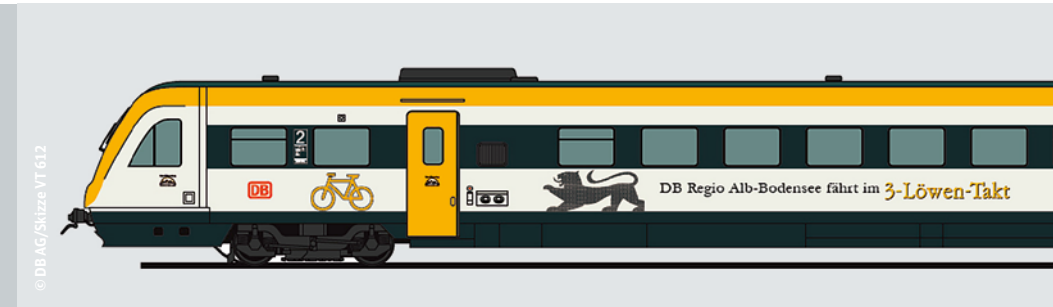
Strecke:
Ulm/Rottweil – Donaueschingen – Neustadt (– Titisee)

Fahrzeugeinsatz:
Auf dieser Strecke fahren Dieseltriebwagen der Baureihe 611.

Fahrplananpassungen:
Das bestehende Fahrplanangebot wird beibehalten.

Zeitplan:
Der Übergangsvertrag gilt vom 1.10.2016 bis Dezember 2016.
Der Folgevertrag Netz 5 ab 11.12.2016 wird auf den Seiten 36-37 dargestellt.





Neigetechnik „Donau-Ostalb“

Netz 5 (Laufzeit: 11.12.2016 – Dezember 2026)



Strecken:

- Stuttgart – Tübingen – Aulendorf/ Rottenburg
- Ulm – Sigmaringen – Neustadt
- Neustadt – Rottweil
- Ulm – Singen – Basel
- Ulm – Aalen

Fahrzeugeinsatz:

- Die bisher eingesetzten Dieseltriebwagen der Baureihe 611 werden im Laufe des Jahres 2017 durch modernisierte Dieseltriebwagen der Baureihe 612 ersetzt. Die Triebwagen können künftig bis zu 18 Fahrräder mitnehmen. Sie werden ab 2017 außerdem mit WLAN und einem Hublift für mobilitätseingeschränkte Reisende ausgerüstet. Es werden verstärkt Zugbegleiter eingesetzt. Die Fahrzeuge erhalten sowohl außen als auch innen das neue Landesdesign.

Fahrplankonzept:

- Die Interregio-Express-Züge Stuttgart – Tübingen – Aulendorf / – Rottenburg fahren zukünftig zweistündlich.
- Die Interregio-Express-Züge Ulm – Sigmaringen – Neustadt fahren zweistündlich.
- Die Regionalexpress-Züge Ulm – Sigmaringen fahren zweistündlich.
- Die Regionalexpress-Züge Neustadt – Rottweil fahren zweistündlich.
- Die Interregio-Express-Züge Ulm – Singen – Basel fahren im Abschnitt Ulm – Singen zweistündlich, im Abschnitt Singen – Basel stündlich.
- Die Interregio-Express-Züge Ulm – Aalen fahren zweistündlich.

Betreiber:

- DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee (RAB)



Madonnenlandbahn / Maintalbahnhof / Tauberbahn / Frankenbahn

Los 18 (Laufzeit: 1.10.2016 – Dezember 2019)

Strecke:

- Crailsheim – Lauda – Gaubüttelbrunn – Landesgrenze* Bayern
- Wertheim – Landesgrenze* Bayern (Osterburken –) Seckach – Walldürn – Landesgrenze* Bayern

Fahrzeugeinsatz:

- Auf diesen Strecken werden weiterhin Dieseltriebwagen der Baureihe 628 von der Westfrankenbahn eingesetzt. Diese verfügen in Zukunft über eine Faltrampe zum barrierefreien Einstieg. Außerdem erhalten die Toiletten eine Auffrischung.
- Ergänzend hierzu kommen klimatisierte Dieseltriebwagen der Baureihe 642 im länderübergreifenden Verkehr zwischen Baden-Württemberg und Bayern zum Einsatz, die über einen barrierefreien Einstieg und eine moderne Fahrgastinformation verfügen, wie z. B. LED-Anzeigen.

Fahrplananpassungen:

- Ab dem 11.12.2016 wird die Regionalbahn Miltenberg ab um 6.27 Uhr neu von Seckach (ab 7.32 Uhr) nach Osterburken verlängert.

- Ab dem 11.12.2016 fährt eine zusätzliche Regionalbahn von Osterburken (ab 7.43 Uhr) über Seckach und weiter nach Miltenberg.

Zeitplan:

Der Übergangsvertrag gilt vom 1.10.2016 bis Dezember 2019. Der Folgevertrag ist derzeit noch in Ausschreibung.



* Ab der jeweiligen Landesgrenze gilt ein anderer Verkehrsvertrag, daher wurden die Strecken nur auf einem Teilabschnitt dargestellt.



Netz Gäu-Murr

Netz 3 b (Laufzeit: Dezember 2017 – Dezember 2025)

Strecken:

- Stuttgart – Eutingen im Gäu – Freudenstadt – Rottweil (– Konstanz)
- Stuttgart – Schwäbisch Hall-Hessental (– Crailsheim)

Betreiber:

DB Regio Baden-Württemberg

Fahrzeugeinsatz:

Ab Dezember 2017 kommen im Netz 3b (Gäu-Murr) 16 Neufahrzeuge vom Typ Talent 2 (vierteilige Elektrotriebzüge der Baureihe 442 des Fahrzeugherstellers Bombardier) zum Einsatz:

- **Platzangebot:** 215 Sitzplätze / 30 Fahrradabstellplätze je Fahrzeug
- **Raum geben:** Ruhebereiche, Mehrzweckbereiche mit Fahrrad- und Rollstuhlstellplätzen
- **Mehr Komfort:** Klimaanlage, Klapp-tische, Steckdosen und WLAN-Zugang
- **Mehr Sicherheit:** Videokameras im Innenraum und Sprechstellen zum Triebfahrzeugführer
- **Gute Optik:** Unterwegs im einheitlichen Landesdesign

Fahrplananpassungen:

Es wird ein neues Fahrplankonzept umgesetzt.



Herausgeber

Deutsche Bahn AG
Marketing (GNM)
Karlstraße 6
60329 Frankfurt am Main

Kontakt

DB Regio AG
Regio Baden-Württemberg
Presselstraße 17
70191 Stuttgart

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg (VM)
Hauptstätter Straße 67
70178 Stuttgart

Änderungen vorbehalten
Einzelangaben ohne Gewähr
Stand: 20.09.2016

VP-Nr.: 506816
www.bahn.de